

Ausbildungsziel

Examinierte Pflegefachkräfte (Altenpflege, Krankenpflege, Heilerziehungspflege) sollen befähigt werden, in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe die Versorgung psychisch veränderter alten Menschen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und zu kontrollieren und dabei auch qualitätssichernde Methoden anzuwenden..

Sie erwerben Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Mitarbeiterführung und Anleitung von Auszubildenden und Hilfskräften, die sie befähigen im kooperativen Zusammenwirken aller Beteiligten, die Leistungsfähigkeit der Organisationseinheit und damit auch die Lebensqualität der zu betreuenden alten Menschen zu erhöhen.

Aufnahmebedingungen

1. Hauptschulabschluss oder gleichwertigen Bildungsstand
2. Abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/in, Krankenschwester/Krankenpfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger oder Heilerziehungspfleger/in, sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren oder eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens fünf Jahren in Verbindung mit dem erfolgreichen Abschluss der Schulfremdenprüfung zur Altenpflegerin/ Altenpfleger an der Berufsfachschule für Altenpflege
3. Ausreichende Deutschkenntnisse bei Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht deutsch ist.

Ein Schulgeld von 230,00 € pro Jahr wird erhoben.

Studentafel

	1. Jahr	2. Jahr
Lernbereich I		
Datenverarbeitung, Dokumentation	2	2
Berufs- und Arbeitspädagogik	2	2
Lernbereich II		
Gerontologie	1	1
Pflegewissenschaften und Qualitätsmanagement	1	1
Lernbereich III		
Gerontopsychiatrie	5	5
Wahlpflichtbereich	1	1
zusammen	12	12

Der Unterricht findet an zwei Tagen der Woche statt.

Praktikum

Während der zweijährigen Ausbildung haben die Schülerinnen und Schüler insgesamt mindestens 400 Stunden ausbildungsbezogene Praxis in einer im Einvernehmen mit der Schule festgelegten Einrichtung abzuleisten (geeignet sind gerontopsychiatrische Einheiten in stationären Altenpflegeeinrichtungen, psychiatrischen Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen oder der Behindertenhilfe). Eine Betreuung des Praktikums durch einen Facharzt wird gewünscht.

Abschlussprüfung

Es findet eine Abschlussprüfung statt. Sie besteht aus einer schriftlichen Prüfung, einer mündlichen Prüfung und einer Facharbeit.

Schriftlich geprüft werden die Fächer Berufs- und Arbeitspädagogik, Gerontopsychiatrie, und Pflegewissenschaft und Qualitätsmanagement. Das Fach Gerontologie wird mündlich geprüft.

Im Fach Gerontopsychiatrie ist eine Facharbeit anzufertigen (Bearbeitungszeitraum mindestens drei Monate).

Berechtigungen

Nach Bestehen der Abschlussprüfung ist die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte Fachkraft mit Zusatzqualifikation Gerontopsychiatrie

erworben.

Anmeldung

Anmeldungen werden zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres (ab 1. Februar) entgegengenommen.

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

1. Ein ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular
2. Ein tabellarischer Lebenslauf über den bisherigen Bildungsweg und die ausgeübte Berufstätigkeit
3. Beglaubigte Kopien der unter Aufnahmebedingungen verlangten Nachweise.

Zusatzunterricht und Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Teilnahmevoraussetzungen vor Beginn der Ausbildung.

Fachschulreife oder Realschulabschluss
oder
Versetzung in Klasse 11 eines Gymnasiums
oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Für die Teilnahme am Zusatzunterricht gilt das erste Schuljahr als Probezeit.

Pflichtfächer	1. Jahr	2. Jahr
Deutsch	2	2
Englisch	3	3
Mathematik	3	3
Sozialkunde mit Sozialpolitik	1	1
Anatomie/Physiologie/ Pharmakologie	1	1

Der Zusatzunterricht findet an einem weiteren, dritten Schultag statt.

Zusatzprüfung zur Fachhochschulreife

Schriftliche Prüfungen in Deutsch, Englisch, Mathematik. Eine mündliche Prüfung kann in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Sozialkunde und Sozialpolitik, sowie Anatomie / Physiologie / Pharmakologie durchgeführt werden.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung und der Zusatzprüfung hat die Schülerin/der Schüler die Fachhochschulreife erworben, die zum Studium an Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland berechtigt.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat.

Schulträger Main-Tauber-Kreis



Main-Tauber-Kreis.de

Berufliche Schule für
Ernährung.Pflege.Erziehung
Bad Mergentheim

Seergartenstrasse 16
97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931 482670
Fax: 07931 482679

E-mail: mail@epe-mgh.de
www.epe-mgh.de



berufliche schule für ernährung.pflege.erziehung
bad mergentheim

Fachschule für
Weiterbildung in der
Pflege (Teilzeitform)
mit Zusatzqualifikation
Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

Berufliche Schule für
Ernährung.Pflege.Erziehung
Bad Mergentheim